Ein Punkte-Feuerwerk im Stadtgarten

Die Regionalliga-Basketballer der Saarlouis Sunkings haben den Tabellendritten Crailsheim mit 100:93 geschlagen. Herausragender Spieler der Partie war Ricky Easterling, der im Alleingang auf 40 Zähler kam.

VON DANIEL NOVICKIJ

SAARLOUIS Was war das für ein Spiel in der Basketball-Regionalliga? Am Samstag erlebten die knapp 300 Zuschauer in der Saarlouiser Stadtgartenhalle ein wahres Punkte-Feuerwerk. Der Tabellen-Achte Saarlouis Sunkings empfing den Drittplatzierten, die Merlins aus Crailsheim – und in einer umkämpften Partie spielten sich beide Mannschaften in einen Rausch.

Bereits im Hinspiel, das die Saarlouiser im Oktober überraschend mit 92:84 gewonnen hatten, waren viele Körbe gefallen. Diesmal wurden es noch mehr. 100:93 (46:56) hieß es am Ende – für Saarlouis, das trotz eines zwischenzeitlichen 13-Punkte-Rückstandes am Ende doch jubeln konnte. Durch den Sieg kletterten die Sunkings auf Tabellenplatz sieben.

Die Sunkings-Anhänger erlebten zunächst einen schwachen Start ihrer Mannschaft. „Wir haben im ersten Viertel nicht gut verteidigt", kritisierte Trainer Dominic Dörr. Das Team kassierte im ersten Spielabschnitt 31 Punkte – das sei zu viel. Vor allem Crailsheims Top-Scorer Trevon LaWayne Evans hatte zu viel Freiräume und punktete, wie er wollte. „Zu Spielbeginn hat Evans alle seine Distanzwürfe versenkt. Das darf nicht passieren", monierte Sunkings-Spieler Paul Fuchs.

Nach dem 18:31-Rückstand im ersten Viertel starteten die Sunkings aber eine Aufholjagd. „Ich habe Paul Fuchs und Edgar Schwarz eingewechselt. Durch mehr Härte in der Abwehr haben wir Evans unter Kontrolle bekommen", erklärte Dörr.

Im dritten Viertel drängten die Hausherren dann auf den Ausgleich und schnürten den Favoriten in dessen Hälfte ein. „Das dritte Viertel war richtig stark", lobte auch Fuchs. Und tatsächlich schaffte Saarlouis den Ausgleich. Mit 65:65 ging es in den Schluss-Abschnitt.

Dort warfen die Gastgeber alles in die Waagschale. Die Halle bebte – die Zuschauer spürten, dass eine Sensation möglich war. In dieser Phase war insbesondere Sunkings-Kapitän Ricky Easterling ein Erfolgs-Faktor. Der Amerikaner warf sein Team mit insgesamt 40 Punkten zum Sieg. Der beste gegnerische Werfer war Trevon Evans mit 29 Punkten.

„Das war heute ein wichtiger Sieg für uns."
Paul Fuchs
Saarlouis Sunkings

„Es war ein Regionalliga-Spiel von sehr hoher Qualität. Ich kann nach einem verlorenen Spiel nicht sagen, dass ich zufrieden bin. Aber ich bin definitiv nicht enttäuscht", resümierte Crailsheims Trainer Marko Stankovic. „Am Ende waren viele Fouls dabei. Die Hälfte der Punkte im letzten Viertel haben wir durch Freiwürfe erzielt", sagte Fuchs. „Das war heute ein wichtiger Sieg für uns." Der Erfolg gebe der Mannschaft wieder Selbstvertrauen.

„Wir wollen jetzt eine Sieges-Serie starten", kündigte Sunkings-Center Jonathan Almstedt an. Am kommenden Samstag, 18 Uhr, sind die Sunkings beim Tabellenneunten Gießen Pointers gefordert.

Die Punkte für die Sunkings: Ricky Easterling 40, Filip Kamenov 21, Nicholas Burgard 19, Finn Oliver Heyd und Jonathan Almstedt je 6, Nii Narku Bergmann 4, Paul Fuchs 3 und Hari Mujkanovic 1.

Überflieger: Ricky Easterling im Anflug auf den Crailsheimer Korb. Insgesamt machte der Sunkings-Kapitän sage und schreibe 40 Punkte. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Lebach siegt im Derby nach Dezibel und nach Sätzen

Angefeuert von zahlreichen mitgereisten Fans haben die Volleyballerinnen das Derby der 3. Liga in Freisen mit 3:0 gewonnen.

VON PHILIPP SEMMLER

FREISEN/LEBACH Ein Höllenlärm herrschte am Samstagabend in der Freisener Bruchwaldhalle. Zum Volleyball-Drittliga-Derby zwischen dem gastgebenden SSC Freisen und dem TV Lebach hatten die Gäste-Anhänger scheinbar alles eingepackt, was irgendwie Krach machen kann: Trommeln, Tröten, Klatschen aus Holz – und sogar eine Standsirene.

„Es kam mir so vor, als hätten wir ein Heimspiel", staunte am Ende sogar Lebachs Mittelblockerin Lenka Grycova. Die 32-Jährige kam als Vertretung der verletzten Lea Schmitt (Bänderriss) zum Einsatz und zeigte eine starke Leistung.

Von der Unterstützung auf den Rängen war auch TV-Trainer Philipp Betz begeistert: „Geile Stimmung, geiles Spiel. Heute hat alles gepasst", lautete sein Fazit.

Schon nach wenigen Ballwechseln war die Stimmung im Block der Lebacher Anhänger bestens. Die Gäste legten einen Traumstart hin und lagen nach einer guten Aufschlagserie von Grykova mit 5:0 in Führung.

Großes Spiel vor großer Kulisse: Die Volleyballerinnen des TV Lebach feiern den unerwartet klaren 3:0-Sieg beim Erzrivalen SSC Freisen. FOTO: B & K

Freisens Trainerin Brigitte Schumacher reagierte – und vollzog einen Wechsel auf der Libero-Position. Für Chantal Gelzleichter brachte sie ihre Schwester Doris ins Spiel. Dabei sollte die 51-Jährige eigentlich nur zum Einsatz kommen, wenn es einen Notfall gibt. „Lebach hat nur auf Chantal aufgeschlagen und sie ist nun mal keine Abwehrspielerin", begründete Brigitte Schumacher die Maßnahme.

Doch Lebach dominierte in Durchgang eins weiter das Geschehen und gewann den Satz klar mit 25:14. Erst im zweiten Satz fanden die Gastgeberinnen besser ins Spiel. Und nun wurde es richtig eng. Als Tine Kolb einen Schmetterball diagonal ins Lebacher Feld beförderte, lag Freisen mit 19:16 vorne. Der Satzausgleich schien in greifbarer Nähe. „Da hätte die Partie auch kippen können", gab Betz zu. Doch dann gelangen seiner Mannschaft sechs Punkte in Serie. Schließlich gewann Lebach den Durchgang mit 25:21.

In Satz drei lagen wieder ausnahmslos die Gäste vorne. Nach knapp 90 Minuten Spielzeit verwandelte Marie Menke auf Zuspiel von Anita Betz den zweiten Matchball für Lebach zum 25:22. Danach war der Jubel bei den Gästen groß – und auch der Frust bei den Gastgeberinnen.

„Es ist schon bitter, aber Lebach hat leider verdient gewonnen", musste SSC-Leistungsträgerin Doreen Werth zugeben. „Im zweiten Satz gab es jedoch auch einige umstrittene Schiedsrichter-Entscheidungen gegen uns. Und diese Punkte haben uns am Ende zum Satzgewinn gefehlt", ärgerte sich die 24-Jährige.

Bei Freisen kam erstmals auch eine neue Spielerin zum Einsatz: Der SSC verpflichtete vor dem Derby aufgrund des dünner gewordenen Kaders die Amerikanerin Jacqueline Skeen. Zudem wurde Laura Bur, die zuletzt pausiert hatte, wieder aktiviert.

Freisen fiel durch die Niederlage im Derby vom sechsten auf den achten Tabellenplatz zurück. Lebach kletterte dagegen von Rang sieben auf Platz sechs. Der TV empfängt nun am kommenden Samstag um 19.30 Uhr den Tabellennachbarn VfR Umkirch (Siebter).

Für Freisen steht am Sonntag (15 Uhr) das wichtige Auswärtsspiel beim Tabellenvorletzten SSC Bad Vilbel an. Es ist das erste von vier Auswärtsspielen in Folge. Vor diesen Partien hat der SSC vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegsränge. Lebach liegt sechs Punkte vor der roten Linie.

Squash: Wichtiger Schritt Richtung Klassenverbleib?

SAARLOUIS (red) Im ersten Heimspiel der Saison konnten die Squasher des Regionalligisten 1. SC Saarlouis gegen den Tabellenletzten SC Koblenz einen ungefährdeten 4:0-Sieg einfahren. Dabei leisteten sich Nathan Sneyd, Oliver Müller, Andre Damde und Arthur Muller keinen einzigen Satzverlust, obwohl Muller in den drei Gewinnsätzen jeweils in die Verlängerung musste. Im zweiten Spiel des Tages gegen Tabellenführer Worms setzte es die erwartete Niederlage, die mit 1:3 aber glimpflich ausfiel. Hier merkte man den kurzfristigen Ausfall des Luxemburger Jugendnationalspielers Amir Samimi. Den einzigen Spielgewinn erreichte Muller.

Saarlouis hat damit in der Tabelle Anschluss an S&F St. Wendel gefunden, das punktgleich auf dem achten Rang, dem ersten Nichtabstiegsplatz, liegt. St. Wendel ist am kommenden Samstag ab 14 Uhr auch der Gast im nächsten Heimspiel der Saarlouiser im Sportcenter Relax in Ensdorf. Die Partie könnte eine Vorentscheidung über den Klassenverbleib bringen. Zweiter Gegner ist der Tabellenvierte Idar-Oberstein.

Auszeichnung für Elms Spielertrainer

ELM (eb) Der Saarländische Fußball-Verband (SFV) ehrt jedes Jahr zehn Spieler für vorbildliches Fair-Play-Verhalten. Dazu zählt auch Manuel Bonengel, der Spielertrainer des FC Elm, der Ende des vergangenen Jahres ausgezeichnet wurde. Der Grund: Im Lokalderby der Bezirksliga gegen den FC Ensdorf führten die Gäste aus Ensdorf mit 1:0. Elm drängte auf den Ausgleich, als es zu einer strittigen Szene kam: Bei einem Ensdorfer Konter klärte ein Elmer Spieler den Ball ins Seitenaus. Der Schiedsrichter entschied auf Einwurf für Ensdorf, wurde aber von Bonengel darauf hingewiesen, dass der Ball vor dem Rettungsversuch bereits im Tor-Aus war und es Eckball für Ensdorf geben müsse. Der Schiedsrichter korrigierte seine Entscheidung – und der Eckball führte zum 2:0-Endstand für Ensdorf. „Eine vorbildliche Aktion des Spielertrainers", schrieb der Schiedsrichter in den Spielbericht. „Bei dem fairen Verhalten ist weiter zu berücksichtigen, dass sein Verhalten von einigen Zuschauern hart kritisiert wurde und es sein erstes Meisterschaftsspiel als Trainer des Aufsteigers Elm war", erklärte der Schiedsrichter weiter.

Manuel Bonengel
FOTO: FC ELM

Bonengel erhielt vom Verband eine besondere Ehrenurkunde, seine Mannschaft einen neuen Satz Trikots.

Produktion dieser Seite:
Peter Wilhelm
Mathias Winters

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,– €
kostenlose Beratung
Agesa Rehatechnik seit 1923
☎ 0 68 98/9 33 98-0

FLIESENMARKT SCHWENK GmbH
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Fliesenverlegung durch eigenen Meisterbetrieb.
Neunkirchen: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr, 0 68 21-48 56 01
St. Wendel: Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr, 0 68 51-9 12 21 77
www.fliesen-schwenk.de

KUNDENDIENST HAUSGERÄTE | TV | SAT
06831-94340
EURONICS HOEN
Saarlouis-Neuforweiler | www.euronics-hoen.de

THOMAS JUNG
Maler- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821 - 7 14 83 | Fax 06821 - 7 14 14
www.wohndecor-jung.de

NBS Nasse Wände, Feuchte Keller!
Jetzt anrufen beim
Sachverständigen für Bausanierung
www.bausanierung-saarland.com
01 63-4 89 57 22 o. 06838-9 74 25 52

martin
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278–280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (0 68 06) 74 17
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Möbelfertigung nach Ihren Wünschen
06831 - 46 00 27, www.Theisen-ShopDesign.de
GT Theisen
Schreinerei + Geschäftseinrichtungen

DAS ONLINE-BRANCHEN-BUCH - die sinnvolle Ergänzung
www.blaue-branchen.de
TELEMEDIA
Ihr Spezialist für lokales Suchmarketing